

Unterstützung offenbar Lothringen versprochen hatte, wurden von Konrad von Schwaben 984 aus dem Elsaß wieder vertrieben¹⁰³.

Bei der Versöhnung der Parteien am Osterfest 986 in Quedlinburg diente Herzog Konrad von Schwaben dem jungen König *ad cameram*, während die Herzöge Heinrich von Baiern *ad mensam*, Heinrich von Kärnten *ad cellarium* und Bernhard von Sachsen *equis* vorstanden¹⁰⁴.

Im Laufe der ganzen Regierungszeit Ottos III. finden wir Herzog Konrad als Ratgeber, Intervenient oder Petent in Urkunden des Königs und Kaisers: für die Bistümer Toul (Speyer 984, ca. 15. Oktober)¹⁰⁵ und Worms (Grone, 28. März 985)¹⁰⁶, dreimal für das Kloster Einsiedeln (Ingelheim 27. Oktober 984, Frankfurt 24. Januar 992 und Bruchsal 31. Oktober 996)¹⁰⁷, für das Kanonissenstift Vilich (Andernach 18. Januar 987)¹⁰⁸, für die Klöster Ellwangen (Frankfurt 7. August 987)¹⁰⁹, Murbach (Konstanz 12. Oktober 988)¹¹⁰, Reichenau (Mainz 21. April 990)¹¹¹, Selz (Merseburg 2. Juli 993)¹¹², Schwarzach (Badenweiler 11. November 994)¹¹³ und Lorsch (Frankfurt 12. Juni 995)¹¹⁴.

Wenn er dabei nicht nur einfach *dux* genannt wird¹¹⁵, heißt er *Alamannorum dux* (984, 987, 990, 996)¹¹⁶. In den beiden Urkunden für die elsässischen Klöster Selz und Murbach trägt er den Titel eines *Alsaciorum et Alemannorum dux* (993), beim ersten Mal (988) sogar mit dem Attribut *gloriosus*¹¹⁷.

103) Maurer, Herzog von Schwaben (wie Anm. 42) S. 81 und 151. Mathilde Uhlirz, Reg. Imp. 2, 3 (1956) Nr. 956 f/1, S. 423.

104) Thietmar IV 9, ed. Holtzmann S. 140f.

105) MGH DD O III. Nr. 2.

106) MGH DD O III. Nr. 11.

107) MGH DD O III. Nr. 4, 83 und 231.

108) MGH DD O III. Nr. 32.

109) MGH DD O III. Nr. 38.

110) MGH DD O III. Nr. 47.

111) MGH DD O III. Nr. 61.

112) MGH DD O III. Nr. 130.

113) MGH DD O III. Nr. 153.

114) MGH DD O III. Nr. 166.

115) MGH DD O III. Nr. 2, 11, 32, 83, 93, 153.

116) MGH DD O III. Nr. 4, 38 (*Almannorum incliti ducis*), 61, 231.

117) MGH DD O III. Nr. 47 (*Alamannorum et Alsaciorum duce glorioso*) und Nr. 130. Erst unter dem staufischen Herzog Friedrich II. wurde das Elsaß wieder in den Urkundentitel des Herzogs von Schwaben aufgenommen (1139 und 1143). Vgl. Maurer, Herzog von Schwaben (wie Anm. 42) S. 185 und 233 mit weiterer Literatur. Chronikalisch wurde auch Hermann II. *Alamanniae et Alsaciae dux* genannt. Thietmar V 3, ed. Holtzmann S. 222–223.